

Psalm 17 – Bitte eines Wahrhaftigen um Gottes Schutz vor persönlichen Feinden

Arbeitsübersetzung von G. M. Ehlert

				1	Gebet – von/ für – David
			A – Wahrhaftigkeit des Beters		Höre – JHWH (= HERR) – Rechtes/ Gerechtigkeit/ Wahrhaftiges – horche (auf) – meinen Klageruf – lausche/ leihe Ohr – meinem Gebet – in/ von Lippen(paaren) – ohne – Trug/ Verrat.
			von Gott geprüft	2	Von deinem Angesicht – mein Gericht/ meine Richtigung – geht heraus – deine (beiden) Augen – gesichten/ (mögen) schauen – Geradheit/ Aufrichtigkeit.
				3	Du hast geprüft – mein Herz – du hast heimgesucht mich / untersucht – nachts du hast ausgeschmolzen/ geläutert mich – nichts findest du – ich habe gesonnen/ beschlossen/ geplant: nichts – wird durchgehen – nichts überlaufen/ dahingehen – (aus) meinem Mund.
			vom Beter beachtet	4	zu/Vom (den) Erwirkten/ Treiben – Adams = des Menschen – in(folge) / durch (des) Wortes/ Angelegenheit – deiner (beiden) Lippen ICH – ich habe bewacht/ beachtet/ mich gehütet – (vor den) Pfaden – (des) Durchbrechers/ Gewalttätigen.
				5	(zu) umfassen (sind)/ festhaltend – meine Schritte (zum Glück) – in deinen Gleisen – nie – haben gewankt – meine Tritte.
			B Bitte an Gott um Schutz	6	ICH – ich habe gerufen/ geschrien zu dir – fürwahr: - du antwortest mir EL (= Gott) – neige dein Ohr – zu mir – höre mein Sprechendes/ meine Rede! –
				7	wunderbar erzeuge – deine Gnaden(erweise) – zu (rettender) Hilfe kommender – (der) Zuflucht suchender/ sich bergenden – vor Auflehrenden – bei/ mit deiner Rechten.
				8	Behüte mich – wie (das) Männlein/ Püpplein/ Pupille (= das sorgfältig zu Bewahrende) – (der) Tochter (des) Auges = Augapfels – im Schatten – deiner Flügel – verbirgst du mich.
				9	(weg vom) Angesicht – (der) Frevler – dies (gilt): – sie sind gewalttätig gewesen gegen mich – meine mich befeindenden – in (der) Seele (= Seelenfeinde) – sie umzingeln (gegen) mich.
			C Klage über die Frevler	10	Ihr Fett/ ihr Bestes (= ihr Herz)– haben sie verschlossen – (mit) ihr(em) Mund – sie haben geredet – in Übermut/ Anmaßung.
				11	(Bei) Unseren Schritten (zum Glück) – jetzt/ also – sie haben mich (?) uns umzingelt – ihre (beiden) Augen – sie bereiten / richten sie (darauf) – (um) auszustrecken/ zu neigen – im/ zur Erdland.
				12	Seine Ähnlichkeit/ Bild (ist) – wie ein Löwe – er sehnt sich (danach) – zu zerreißen – und wie der Junglöwe – sitzend – in Verstecken.
			und Bitte um sicheres Leben	13	Erhebe dich/ steh auf/ mach dich auf – JHWH (= HERR!) – geh voran/ tritt entgegen – seinen Gesichtern – zwing ihn in die Knie – bring in Sicherheit/ setze mein Recht durch/ gebäre – meine Seele/ Person – vor dem frevelhaftem – mit deinem Schwert.
				14	(Von) Männern/ Leuten – (mit) deiner Hand – JHWH (= HERR) (von) Männern/ Leuten – aus Lebensdauer/ Leben/ Welt/ Weile – ihr Anteil – (sei noch) im Leben/ Lebenden – und (mit) deinem Aufgesparten – du erfüllst/ füllst an/ lässt vollenden – ihren Bauch – (mögen) sich sattessen – Söhne/ Kinder – und (mögen) sie (was) sie haben übrig gelassen – und/ auch lagern lassen – ihren Überfluss – für ihre Kinder.
				15	ICH (aber) – in Wahrhaftigkeit/ Gerechtigkeit – ich sehe/ will schauen/ werde erblicken – dein Angesicht – ich sättige mich – im/ beim Aufwachen – an deiner Gestalt/ Artgleiche/ Erscheinung.

Psalm 17 - Elberfelder Übersetzung:

17/1 Ein Gebet. Von David.

Höre, HERR, die gerechte Sache,
horche auf mein Schreien,

nimm zu Ohren mein Gebet von Lippen ohne Trug!

17/2 Von deinem Angesicht gehe mein Recht aus!

Deine Augen mögen Aufrichtigkeit sehen.

17/3 Du hast mein Herz geprüft,

hast mich des Nachts durchforscht;

du hast mich geläutert - nichts findest du.

Ich habe überlegt: nichts wird meinem Mund entschlüpfen.

17/4 Beim Treiben der Menschen

habe ich mich nach dem Wort deiner Lippen gehütet

vor den Wegen des Gewalttätigen.

17/5 Meine Schritte hielten sich in deinen Spuren,

meine Tritte haben nicht gewankt.

17/6 Ich rufe dich an, denn du erhörst mich, o Gott.

Neige dein Ohr zu mir, höre meine Rede!

17/7 Erweise wunderbar deine Gnade,

du Retter derer, die sich bergen vor den Empörern

bei deiner Rechten.

17/8 Bewahre mich wie den Augapfel,

birg mich im Schatten deiner Flügel

17/9 vor den Gottlosen, die mich zerstören,

meinen Todfeinden, die mich umzingeln.

17/10 Mit ihrem Fett verschließen sie [sich],

mit ihrem Mund reden sie aus Anmaßung.

17/11 Unsere Schritte - jetzt haben sie uns umringt;

sie richten ihre Augen darauf, [uns] zu Boden zu strecken.

17/12 Er ist gleich einem Löwen, gierig nach Raub,

und wie ein Junglöwe, der im Versteck sitzt.

17/13 Steh auf, HERR, tritt ihm entgegen, wirf ihn nieder!

Rette meine Seele vor dem Gottlosen durch dein Schwert,

17/14 vor den Leuten durch deine Hand, HERR,

vor den Leuten, deren Teil im Leben von dieser Welt ist!

Was du zugehört hast - damit füllst du ihren Bauch,

dass [noch ihre] Söhne davon satt werden und ihren Kindern den Rest hinterlassen.

17/15 Ich aber, ich werde dein Angesicht schauen in Gerechtigkeit,

werde gesättigt werden, wenn ich erwache, mit deinem Bild.



*„Wunderbar erweise deine Gnade –
du Retter derer, die sich bergen vor den Empörern bei deiner Rechten“
(Ps 17,7)*